

Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Escola para Vida auf bundesstaatlicher Ebene

Der vollständige Name der Escola para Vida lautet, wie man auch auf der aktuellen Titelseite sehen kann:

INSTITUIÇÃO BENEFICENTE ESCOLA PARA VIDA

„Instituicao Beneficente“ übersetzt man im Deutschen wohl am ehesten mit „gemeinnützige Einrichtung“.

In Brasilien werden bei der Anerkennung der Gemeinnützigkeit drei institutionelle Ebenen unterschieden: die lokale, die bundesstaatliche und die nationale. Der Leitung des Projektes ist es inzwischen gelungen, nach der lokalen auch die bundesstaatliche Anerkennung als gemeinnütziges Projekt zu bekommen. Als nächstes bemüht man sich nun um die Anerkennung auf nationaler Ebene. Letzteres könnte bei den Steuern finanzielle Einsparungen von bis zu 30 % einbringen, weil gemeinnützige Einrichtungen z.B. keine Grundsteuern zahlen müssen. Auf diese Weise hofft die Escola para Vida ihre Abhängigkeit von ausländischen Spenden langfristig verringern zu können.



Amelither Rundbrief

Januar 2005 Nr. 48



herausgegeben vom Freundeskreis Amelith e.V.

Amelither Rundbrief Nr. **48 / Januar 2005****Inhalt:**

In eigener Sache	3
Brief aus der Escola para Vida vom 27.9.2004	4
Aktuelle Nachrichten aus Brasilien	7
Mitgliederversammlung vom 2.10.2004	8
Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Escola para Vida auf bundesstaatlicher Ebene	12

Konten:

061 741 5 Evangelische Kreditgenossenschaft (BLZ 250 607 01)
0488551-306 Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Hausbelegung für das Haus in Amelith:

Kirchenkreis Leine-Solling, Fr. Timpner
Tel. 05551-9116-37, Fax 05551-9116-39

Impressum:

Herausgegeben vom Freundeskreis Amelith e.V.

1. Vorsitzender: Pastor Friedel Fischer, Kirchplatz 9, 29683
Fallingbostel Versand des Rundbriefes:

Dr. Fritz Hasselhorn, Pommernstraße 19, 27232 Sulingen

[E-Mail: fritz.hasselhorn@t-online.de](mailto:fritz.hasselhorn@t-online.de)

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Oktober 2004 trafen sich einige aus dem Verein zum **Brasilientag** in Amelith.
Als Gäste waren mit dabei:

Dr. Thomas Kröck, Leiter der Sozial-Missionarischen Arbeit des EC
(Deutscher Jugendverband „Entschieden für Christus“).

*Der EC unterstützt die Escola para Vida schon seit vielen Jahren mit einer festen
jährlichen Spende und gehört dadurch zu denen, die das Projekt absichern.*

Rüdiger Stumm, ehemaliger Brasilien-Missionar und Urgestein der südhanno-
verschen Jugendarbeit

*Rüdiger Stumm berichtete von seiner Reise mit Jugendlichen nach Brasilien,
insbesondere vom Zusammenleben mit den Indianern im Amazonas-Gebiet unter
einfachsten Bedingungen sowie vom Bau eines Gemeinschaftshauses im Indianer-
dorf*

Günter Wehrmann, seit 1.2.2003 Brasilienreferent im ELM

*Pastor Wehrmann ist vor seiner Arbeit im ELM Pfarrer in Brasilien gewesen
und wird nach seiner Pensionierung dorthin zurückkehren.*

Durch die Gäste bekam die Escola para Vida für uns neue Facetten, neue Zusammen-
hänge wurden uns deutlich und jede(r) von uns verließ Amelith mit der Überzeugung,
ein wichtiges Projekt mittragen zu können.

Schwerpunkte dieses Rundbriefes sind der **Bericht aus der Escola** sowie das Protokoll
von der **Mitgliederversammlung** vom Oktober 2004. Die z.T. schlechte Qualität der
Bilder bitten wir zu entschuldigen und verweisen auf die umfangreiche **Foto-Do-
kumentation** auf unserer Homepage: <http://members.aol.com/amelith>.

Veranstaltungen:

Besonders hinweisen möchten wir auf ein Ehemaligen-Treffen der Mitarbeiter des
alten Uslarer Kirchenkreises **am 21./22. Mai 2005** und auf eine Hüttenwanderung in
Norwegen für Kinder und Erwachsene **vom 28. Juli bis 6. August 2005**. Interessenten
melden sich bei Fritz Hasselhorn.

Auf dem Treffen in Offensen wird Julia, die derzeitige Praktikantin, über die Escola
para Vida berichten.

Wir grüßen alle Leser und Leserinnen mit der Jahreslosung aus Lukas 22,32:

**Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebeten,
dass dein Glaube nicht aufhöre.**

Ariquemes, 27. September 2004

INSTITUWÃO BENEFICENTE ESCOLA PARA VIDA

Rua Canário, no. 1784, Setor 02, Fone: 535 -2991 [e-mail: ibetav@klik.com.br](mailto:ibetav@klik.com.br)

Liebe Freunde des Freundeskreises Amelith.

Hier ein kleiner Bericht zur derzeitigen Situation der Escola para Vida.

Im Moment befinden sich 102 Kinder in der Schule, im Alter von 7 bis 12 Jahren. Wie ihr euch sicher vorstellen könnt, ist die Arbeit nicht immer ganz einfach. Die Kinder kommen ein jedes mit ihren Problemen von zu Hause aus und die Arbeit gestaltet sich sehr schwierig, da wir keine Psychologen vor Ort haben, die sich mit den Problemen der Kinder befassen.

Aber dennoch ist die Arbeit sehr wichtig für die Kinder, da sie hier in der Schule eine Anlaufstelle haben, wo sie gut aufgehoben sind, und sie wissen, es ist immer jemand für sie da. Außerdem haben sie hier die Chance, eine Perspektive für ihr Leben sehen zu können und zu sehen, dass es noch andere Wege gibt, ihr Leben zu gestalten.

Vorhaben für die Zukunft

Wichtig wäre vor allem eine größere Zusammenarbeit mit den Eltern, da die Probleme der Kinder oftmals auf dem Verhalten der Eltern beruhen. Sie erfahren zu Hause keine Liebe und Zuneigung und die Eltern wissen oft nicht richtig mit ihnen umzugehen.

Wir wollen versuchen ein Treffen mit den Eltern zu organisieren, wo sie eventuell etwas Kreatives miteinander machen können und so auch die Chance haben sich auszutauschen, Probleme zu besprechen, so dass wir auch mehr Einblick bekommen. Schön wäre auch, die Gemeinde von Ariquemes daran teilhaben zu lassen, um somit eine größere Verbindung herzustellen.

Zum Abschluss möchten wir noch sagen, dass so ein Projekt wie die Escola para Vida sehr auf die Hilfe anderer angewiesen ist, vor allem in finanzieller Hinsicht. Deshalb möchten wir euch von ganzem Herzen für eure Unterstützung danken und betonen, dass Eure Hilfe wichtig ist, denn die Schule würde vermutlich ohne euch nicht mehr existieren.

Natürlich sind wir auch bemüht, hier vor Ort Hilfe und Unterstützung zu erhalten, in der Hoffnung, dass wir in Zukunft nicht nur auf eure Hilfe angewiesen sind. Aber vorerst sind wir voller Dankbarkeit für eure Unterstützung!



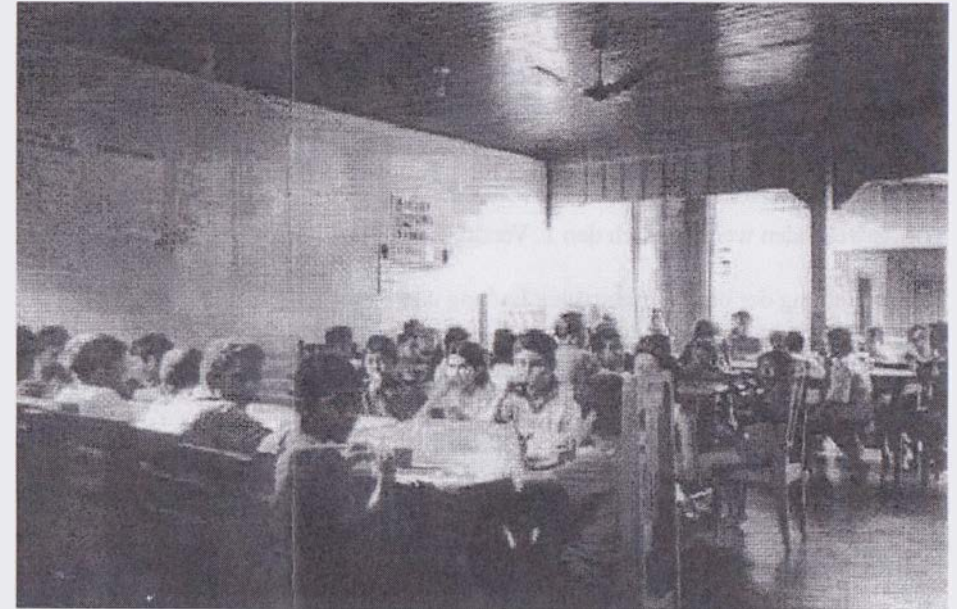
Dieses Foto zeigt ein paar der Kinder bei der Sportstunde.



Kessy Dione wohnt mit seinen 3 Brüdern bei seiner Oma. Die Geschwister wurden ihrer Mutter weggenommen, da diese drogenabhängig ist. Nun möchte Kessy in ein Kinderheim, da die Oma Alkoholikerin ist und er und seine Brüder von ihr geschlagen werden.



Auf diesem Bild sind wir auf dem Weg zu einem Fluss, um dort ein Picknick mit den Kindern zu machen. Dieses Gelände gehört zu der Schule für Landwirtschaft EMARC in der Nähe von Ariquemes.



Hier sieht man die Kinder, die vormittags in der Schule sind, beim gemeinsamen Frühstück.

Aktuelle Nachrichten aus Brasilien:

Rozani, die jetzige Leiterin, berichtete am Telefon, dass der diesjährige Jahrgang am 16.12. abgeschlossen wurde. Der neue Kurs wird im Februar 2005 beginnen. Bis dahin wird die Praktikantin aus Deutschland, Julia noch dort sein. Zur Zeit gibt es drei Lehrerinnen: Rosa, Jaqueline u. Patricia. Köchin ist Bete, Hausmeisterin ist Darci. Am 17.2.05 wird ein Praktikanten-Paar vom ELM in Ariquemes erwartet.

FREUNDESKREIS AMELITH

Mitgliederversammlung des Freundeskreises Amelith e.V. am 2. Oktober 2004

Anwesend waren Friedel Fischer, Fritz und Ilse Hasselhorn, Raimund Petow, Heidi Schröder, Rüdiger Stumm, Christine Volkmer und der Brasilienreferent des ELM, Günther Wehrmann.

1. Begrüßung

Die Anwesenden werden durch den 1. Vorsitzenden Friedel Fischer begrüßt

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit. Es wurde ordnungsmäßig eingeladen, die Mitgliedsversammlung ist beschlussfähig. Grüße und Abmeldungen werden vorgelesen.

3: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliedsversammlung
Einstimmig angenommen.

4.:Bericht des Vorstandes und deren Entlastung.

Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig (bei Enthaltung des Vorstandes selbst) genehmigt.

5.: Kassenbericht 2003

Einnahmen	Ansatz 2005	Ergebnis 2003	Ergebnis 2002
Übernachtungen	2.500,00 €	2.649,50	1.891,39 €
Daueraufträge Escola	9.204,00	13.410,56 €	13.064,98 €
Daueraufträge Medikam.	360,00 €	360,00 €	365,44 €
Stipendien	671,00 €	1.490,65 €	1.618,48 €
Daueraufträge Russland			560,23 €
Daueraufträge Bursfelde	430,00 €	424,36 €	429,70 €
Seminar	150,00 €		
Daueraufträge ohne Zw.	1.725,00 €	2.855,04 E	2.363,19 €
Mitglied. o.Daueraufträge	500,00 €		
freie Spenden	1.500,00 €		
Rücklagenentnahme	7.000,00 €		
Zinsen	160,00 €	180,67 €	25,25 €
Fehlbuchung (+)		299,70 €	

FREUNDESKREIS AMELITH

Summe 24.200,00 € 21.370,78 € 20.318,66 €

Ausgaben	Ansatz 2005	Ergebnis 2003	Ergebnis 2002
laufende Kosten	2.000,00 €	2.355,30 €	1.786,16 €
Gebäude	250,00 €	373,93 €	
Heizung	1.000,00		810,87 €
Einrichtung			67,67 €
Escola para Vida	15.000,00 €	6.100,00 €	17.800,00 €
Medikamente	600,00 €		
Stipendien	3.750,00 €	2.113,52 €	1.999,20 €
Bursfelde	500,00 €	1.000,00 €	
Rundbrief	400,00 €	341,04 €	395,61 €
Seminar	200,00 €	13,50 €	
Geschäftsbedarf	370,00 €	532,88 €	272,40 €
Kontogebühren	130,00 E	123,90 €	122,69 €
Fehlbuchung (-)		124,66 €	
	24.200,00 €	13.078,73 €	23.254,60

Zum Kassenbericht 2003 wurde erläutert, dass es insgesamt zu einem positiven Abschluss kam, da die Übernachtungen vom Haus in Amelith leicht gestiegen sind. Die laufenden Kosten sind leicht gestiegen, da Renovierungsarbeiten des Heimes notwendig wurden, die von Herrn Gennerich geleitet wurden.

Die Überweisungen an Hermannsburg für die Escola para vida sind um 10.000 Euro zurückgegangen.

Die Ursache liegt in zweckgebundenen Spenden, die das ELM in Hermannsburg für die Escola erhalten hat. Deshalb fiel der Zuschuss des Freundeskreises geringer aus. Heidi Schröder fragt nach einer Spende der Koinonia, Ende letzten Jahres. Da die Buchhaltung für zweckgebundene Spenden in Hermannsburg erledigt wird, lagen darüber keine Informationen vor. Herr Wehrmann wurde gebeten, eine Aufstellung der beim ELM eingegangenen Spenden für die Escola para Vida an den Kassenwart zu senden.

Das Finanzamt hat den Freistellungsbescheid erneuert.
Der Kassenwart wird einstimmig entlastet.

6. Haushaltsplan 2005

Im Haushaltsplan hat sich der Geschäftsbedarf etwas erhöht, sonst aber ist er unverändert:

Der Haushalt für 2005 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 24.200 € ab. Dabei ist eine Rücklagenentnahme von 7.000 € eingeplant. Der Haushalt wird einstimmig beschlossen.

7. Haus in Amelith

Die Verputzung des Schornsteines sollte in Auftrag gegeben werden.

Dabei ist die Erhöhung des Schornsteins, mittels eines Rohres von ca. einem Meter sinnvoll, da die Rauchentwicklung des Kamins dadurch gesenkt werden kann. Ebenfalls kann eine sogenannte Kaminschürze (Vergrößerung der oberen Abdeckung vom Kamin) den Rauch besser zurückhalten.

Heidi Schröder will dazu mit Frau Götze sprechen.

8. Projekt „Escola para vida“

Friedel Fischer ergänzt noch aktuelle Informationen:

Eine neugegründete Firma in Brasilien hilft bei der Visaerteilung für Praktikantinnen und Praktikanten. Die Schwierigkeiten in den letzten Jahren scheinen damit überwunden.

Eine Stipendiatin, die in Ariquemes studiert, wünscht sich jemanden, der das Projekt begleitet, Material sichtet und Kontakt hält.

Es wurde nur angedacht, einen Ruheständler, oder einen ehemaligen Praktikanten dafür zu gewinnen.

9.: Wahl des Vorstandes

Friedel Fischer wurde als 1. Vorsitzender, Heidi Schröder als 2. Vorsitzende und Ilse Hasselhorn als Schriftführerin einstimmig wiedergewählt.

10. Verschiedenes

Ein „Ehemaligentreffen“ der Jugendarbeit im Kirchenkreis Uslar findet am 21.-22. Mai 2005 in Offensen. Dazu wird Friedel Fischer eingeladen werden, um aktuelle Informationen zur „Escola para vida“ weiterzugeben.

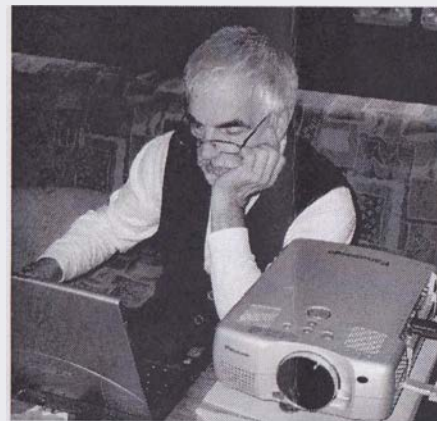
Friedel Fischer berichtete, dass er im letzten Jahr zweimal zu einem Brasilientag nach Fallingbostal eingeladen hat, jedoch mit wenig personeller Resonanz.

Herr Wehrmann teilte uns mit, dass in Hermannsburg unter dem Thema: „Wenn dein Kind dich fragt“ ein Wochenende geplant ist, die die Landlosenproblematik der Straßenkinder im Blick hat. Der Referent ist Hr. Sievers, ein Brasilianer. Termin: 21/ 22. Januar 2005 im Ludwig-Harms-Haus in Hermannsburg.

Heidi Schröder will Kontakt zum Frauenkreis in Schönhagen aufnehmen, um Informationen über Brasilien weiterzugeben.

Raimund Petow will die Diaserie einscannen, die Fischers zusammengestellt haben, und daraus eine CD-ROM machen. Berichte aus dem Rundbrief werden ebenfalls auf die Homepage gestellt.

Der Rundbrief sollte zweimal im Jahr erscheinen.



Rüdiger Stumm bei seinem Vortrag über die Reise mit Jugendlichen nach Brasilien.

Unten von links nach rechts:
Günter Wehrmann, Fritz Hasselhorn, Ilse Hasselhorn, Christine Volkmar, Dr. Thomas Kröck, Friedel Fischer, Heidi Schröder, Rüdiger Stumm.

Fotos: Raimund Petow

